

# Die 5 besten Navi-Apps 2023: Für Android und iPhone

Immer auf dem richtigen Weg

07. April 2023 um 10:30 Uhr

[Marinus Martin](#)

Heute wird das Handy gerne als Navi genutzt. Wir zeigen euch die fünf besten Navi-Apps für Android sowie iOS und verraten euch praktische Tipps und Tricks.



Wir haben für euch die besten Navi-Apps für Android und iPhone unter die Lupe genommen. (Quelle: scanrail / [depositphotos.com](#))

1. [Waze](#)
2. [Magic Earth](#)
3. [TomTom GO](#)
4. [Here WeGo](#)
5. [Google Maps](#)
6. [Darum ist Google Maps Testsieger](#)
7. [Fahrrad-Navi und Wander-Apps](#)
8. [Navi-Apps für Motorradfahrer](#)

9. [Offline Navigation: Mobile Daten und Akku schonen](#)
10. [Die richtige Navi App finden](#)
11. [Lohnt sich der Kauf von Navigationssoftware?](#)
12. [GPS verbessern: So kalibriert ihr euren Kompass](#)
13. [Handy-Nutzung während der Fahrt: Was ist erlaubt?](#)
14. [Blitzerwarner im Auto: Sind Blitzer-Apps legal?](#)

Die Zeiten separater Navigationsgeräte fürs Auto sind so langsam vorbei. Viele Autofahrer nutzen entweder das integrierte Navigationssystem in ihrem Infotainment-System oder aber das Smartphone mit einer Navi-App. In den App Stores gibt es inzwischen zahlreiche Lösungen - und jede will natürlich die beste sein. Im grundsätzlichen Funktionsumfang ähneln sich viele Programme, allerdings gibt auch deutliche Unterschiede.

Einige Navi-Apps für iPhone und Android könnt ihr beispielsweise nur mit aktiver Internetverbindung nutzen, andere bieten dafür einen Spurassistenten oder die Möglichkeit, entlang der Route nach [Tankstellen](#) oder [Restaurants](#) zu suchen. Zudem bieten immer mehr Anwendungen den Support für Android Auto und Apple Carplay. Wir haben für euch die fünf besten Navigations- und Kartenlösungen herausgesucht und hierbei den Fokus auf mobile Apps gelegt, da man das Smartphone in den meisten Fällen immer dabei hat.

## [Alle Kartendienste im Überblick](#)

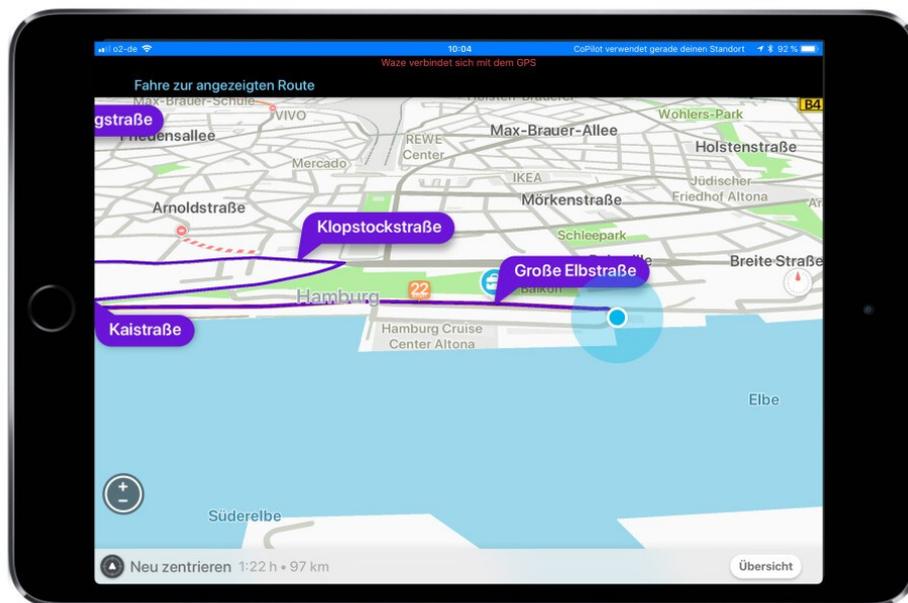
Hier gelangt ihr zur [Download-Kategorie](#) mit allen Routenplanern und Kartendiensten.

### [Jetzt ansehen](#)

Im weiteren Verlauf dieses Artikels geben wir euch außerdem wichtige Tipps zum Finden der richtigen Navi-App. Zudem klären wir, ob gute Navi-Apps Geld kosten müssen oder ob kostenfreie Versionen mittlerweile ausreichen. Darüber hinaus zeigen wir euch

Navi-Apps für spezielle Anwendungsbereiche - für Fahrrad- sowie Motorradfahrer sowie zum Wandern.

## 5. Platz: Waze



Waze setzt voll auf die Community. (Quelle: netzwelt.de)

Waze setzt bei der Navi-App auf die eigene Community. Wenn ihr die Navigations-App nutzt, könnt ihr aktiv Teil der Nutzergemeinschaft werden und beispielsweise Staus oder Unfälle melden. Dank der Hinweise kann euch die App besser an Staus vorbeiführen. Leider ist kein Fahrspurassistent vorhanden, auch eine Offline-Navigation fehlt. Dafür ist Waze kostenlos und bietet viele Einstellungsmöglichkeiten. Ihr könnt die App auf eurem iPhone oder Android-Smartphone nutzen. Waze unterstützt auch Apple Carplay und Android Auto.

[Download](#)

## 4. Platz: Magic Earth



Magic Earth bietet viele attraktiven Zusatzfunktionen. (Quelle: netzwelt.de)

Die Navigations-App Magic Earth ist kostenlos und bietet attraktive Funktionen. So zeigt euch die App auf der Karte Zusatzziele wie Tankstellen oder Parkplätze an und kennzeichnet fest installierte Blitzer. Zudem könnt ihr aus verschiedenen Kartenstilen wählen, darunter auch eine Gelände-, Satelliten- oder 3D-Ansicht.

Mittlerweile bietet das Programm auch einen Dashcam- sowie Head-up-Display-Modus, zudem sind Wander- und Fahrradkarten sowie eine Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr enthalten. Die Navigation funktioniert auch offline, kompatibel ist die App mit Android und iOS. Magic Earth unterstützt Carplay, allerdings noch kein Android Auto.

[Download](#)

### 3. Platz: TomTom GO

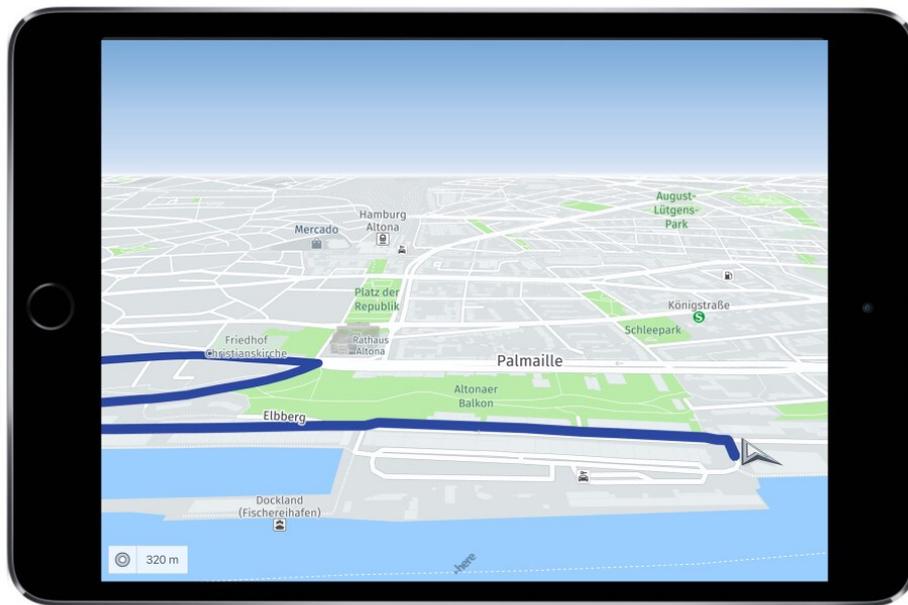


TomTom GO ist ein Schwergewicht unter den Navi-Apps und das zu Recht. (Quelle: TomTom)

Ein Schwergewicht unter den mobilen Navigationslösungen ist auch TomTom GO Navigation. Die App bietet alles, was ihr von einem Navi erwartet inklusive Spurassistent. Teil der Anwendung ist eine hervorragende Anzeige von Staus, Unfällen oder Behinderungen und sie ist mit großen Schaltflächen sehr gut bedienbar. Die Einstellungen sind vielfältig, zudem könnt ihr alle Karten auch herunterladen und offline verwenden. Die ersten 30 Tage könnt ihr TomTom GO Navigation kostenlos ausprobieren. Im Anschluss setzt die App auf ein Abo-Modell. Die Nutzung kostet euch dann 19,99 Euro pro Jahr, 13,99 Euro für sechs Monate oder 3,99 Euro pro Monat. TomTom Go lässt sich ebenfalls auf Android Auto und Apple Carplay verwenden.

[Download](#)

## 2. Platz: Here WeGo

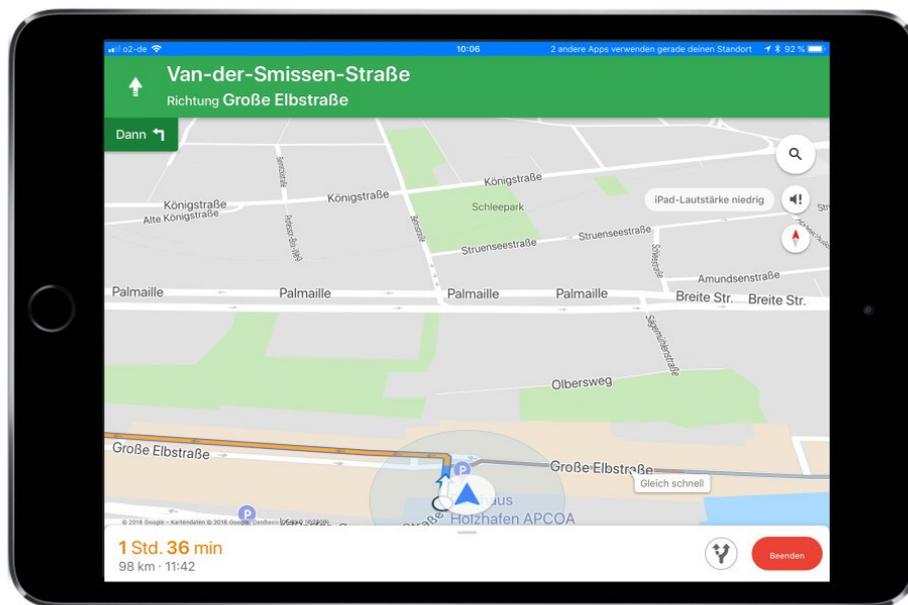


Here WeGo ist kostenlos und kann mit einem großen Funktionsumfang punkten. (Quelle: netzwelt.de)

[Here WeGo](#) gehört zu den besten Navigationslösungen für Smartphone und [Tablet](#) und ist komplett kostenlos. Die App funktioniert online wie offline, bietet euch viele Einstellungsmöglichkeiten und zeigt sowohl den Verkehr als auch Tempowarnungen an. Zudem ist ein Spurassistent integriert. Here WeGo könnt ihr unter iOS und Android verwenden. Here WeGo bietet eine Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr und verfügt zudem über einen augenschonenden Night Mode. Carplay- und Android Auto-Unterstützung gibt es ebenfalls.

[Download](#)

# 1. Platz: Google Maps



Google Maps ist für uns klarer Testsieger. (Quelle: netzwelt.de)

Für uns ist Google Maps klarer Testsieger. Der Service steht euch kostenlos auf allen Plattformen sowohl als App als auch als Online-Dienst zur Verfügung, glänzt mit einem großen Funktionsumfang und bietet eine enorme Aktualität, gerade wenn es um die Verkehrslage geht. Die App eignet sich nicht nur für Autofahrer, sondern auch für Radfahrer und Fußgänger. Auch Android Auto sowie Carplay unterstützen die App. Was Google Maps sonst noch bietet und warum wir den Dienst als Testsieger auserkoren haben, verraten wir euch nachfolgend.

[Download](#)

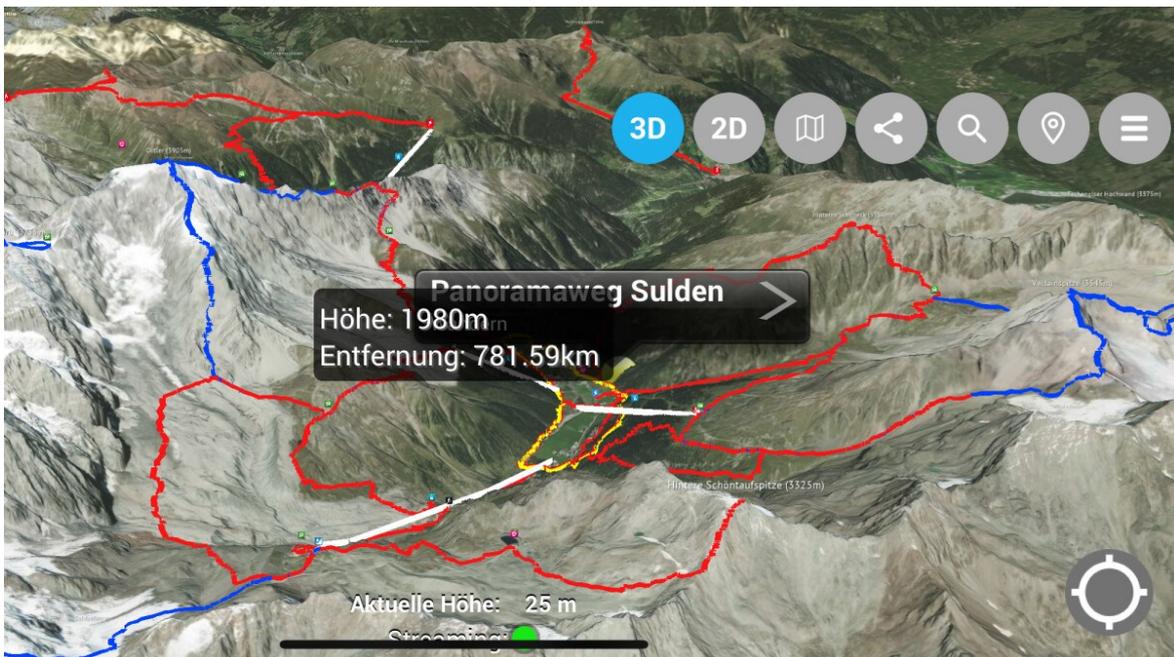
## Darum ist Google Maps Testsieger

### Fahrrad-Navi und Wander-Apps

Eine zuverlässige Navigations-App und Routenplaner speziell für Radfahrer und Wanderer ist "[komoot](#)". Die App könnt ihr kostenlos online verwenden, nachdem ihr euch bei dem Dienst ebenfalls kostenfrei registriert habt. [Offline-Karten](#) ladet ihr nach Regionen herunter, diese kosten einen geringen einstelligen Betrag, ihr könnt sie zudem vergünstigt in einem Komplettpaket erwerben. Komoot lässt sich wunderbar zur Fahrrad-Navigation und als Wander-App einsetzen, darüber hinaus bietet euch die Anwendung allerdings noch spannendere Optionen.

So könnt ihr [Wander-, Berg- oder Fahrradtouren planen](#), bei denen ihr euer Fitnesslevel auswählen könnt und festlegt, ob ihr zum Beispiel mit dem Rennrad oder Mountainbike unterwegs seid. Nach diesen Kriterien wird euch dann eine passende Route vorgeschlagen. Neu in dem Bereich sind [spezielle Routen für E-Bikes](#). Zudem könnt ihr Touren von anderen Nutzern entdecken genauso wie Tipps aus der Redaktion.

# Die besten Wander-Apps: Handy und Smartwatch statt Kompass und Karte



Mit Wander-Apps auf Smartphone und Smartwatch verläuft sich niemand mehr. Mithilfe der Outdoor-Navigation findet ihr euch zurecht und entdeckt neue Touren. Wir zeigen euch die besten Programme im Überblick.

Karte und Kompass war gestern. Heute findet ihr euch auch mit dem Handy wunderbar in der Natur zurecht. Mithilfe von GPS-Apps bleibt ihr stets auf dem richtigen Pfad und könnt darüber hinaus auch viele neue Touren entdecken - ideal zum Wandern, Spazieren oder für andere Outdoor-Aktivitäten.

Mit guten Outdoor-Apps behaltet ihr zudem das Wetter im Blick und könnt im Notfall schnell Hilfe rufen. Die Kernkompetenz liegt aber natürlich auf einer verlässlichen Navigation abseits der Bundesstraßen. Da auch Smartwatches mittlerweile weit verbreitet sind, bieten viele App-Entwickler ihre Programme auch für die Computeruhren an - meist allerdings im Zusammenspiel mit dem

Handy. Dennoch ist das praktisch, da ihr das Smartphone nicht immer aus der Tasche ziehen müsst.

Ihr seht - Apps und Wandern, das passt besser zusammen, als man zunächst denkt. Wer sich in den App Stores von Android oder iOS nach Wander-Apps umsieht, dem fällt schnell die Schnittmenge zu den bekannten Sport-Apps auf.

Von adidas Running (ehemals Runtastic) über Strava bis hin zum Schrittzähler ist alles dabei. An dieser Stelle soll es aber nicht um ein möglichst genaues Erfassen von Kalorien wie beim [Fitness-Tracker](#), einer [Smartwatch](#) oder dem Messen mit einer Community, sondern um das Erleben und Genießen der Natur gehen.

Die vorgestellten Wander-Apps für Android sowie Wander-Apps für iOS weisen auch eine Schnittmenge [mit den besten Navi-Apps für Fahrradfahrer wie etwa Komoot auf](#). Gerade Komoot eignet sich sehr gut zum Entdecken neuer (Wander-)Touren, da die Plattform über eine große Fangemeinde verfügt, die stetig neue Inhalte beisteuern.

### Die besten Fahrrad-Navi-Apps: 5 Empfehlungen für eure nächste Radtour

Mit einer spezialisierten Navi-App fürs Fahrrad kommt ihr nicht nur ans Ziel, sondern entdeckt auch neue Touren. Wir geben fünf App-Empfehlungen.

Eure Strecken lassen sich mit der App tracken, außerdem zeigt sie euch während der Fahrt wichtige Daten wie die Geschwindigkeit oder zurückgelegte Strecke an. Komoot läuft unter iOS sowie Android und funktioniert genau wie Google Maps auch [mit einer Smartwatch](#).

Die Touren-App bietet neben dem einmaligen Kauf von Regionspaketen inzwischen auch eine Premium-Version an, die ein monatliches Abonnement voraussetzt. Dabei werden zusätzliche

Funktionen freigeschaltet, unter anderem spezielle Karten zum Wandern oder Mountainbiken sowie die Planung mehrtätiger Touren. [Für wen sich Komoot Premium lohnt](#), erfahrt ihr im verlinkten Ratgeber.

Wenn euch Komoot nicht gefällt, dann gibt es eine Reihe guter Alternativen. Für Fahrradfahrer haben wir [Navigations-Apps für Android und iPhone für euch getestet](#). Möchtet ihr euer Smartphone als Begleiter bei Wanderungen mitnehmen, so zeigen wir euch [die besten Apps für iOS und Android zum Wandern per GPS](#).

## **Offline Navigation: Mobile Daten und Akku schonen**

Viele Navigationsprogramme bieten auch einen Offline-Modus und somit das [Navigieren ohne Internet](#). Das spart natürlich mobile Daten und schont zusätzlich euren Akku. Ein weiterer Vorteil ist die Navigation in Gebieten mit [schlechtem Mobilfunkempfang](#) oder auch in einem Nicht-EU-Land, um hohe Roaming-Gebühren zu vermeiden.

Das benötigte Kartenmaterial ladet ihr einfach im Vorfeld über das [WLAN](#) herunter. Achtet also darauf, dass ihr genügend freien Speicherplatz auf eurem Smartphone oder Tablet zur Verfügung habt. Je nach Kartenpaket werden teilweise mehrere Gigabyte benötigt.

## Die richtige Navi App finden

Bei der Wahl der richtigen Navigations-Software stellt sich zuerst die Frage nach der Plattform: Wollt ihr das Programm auf eurem Smartphone im Auto nutzen, vielleicht auch per Carplay beziehungsweise Android Auto oder setzt ihr euch an den PC und plant das Ganze ganz klassisch von zu Hause? Zudem solltet ihr wissen, was das Programm alles beherrschen sollte.

Möchtet ihr vor Stau oder Geschwindigkeitsüberschreitungen gewarnt werden oder legt ihr mehr Wert auf einen vernünftigen Spurassistenten und eine Umgebungs-Suchfunktion? Reicht vielleicht auch eine einfache Wegbeschreibung oder ein Stadtplan? Die großen Platzhirsche nehmen sich vom Funktionsumfang alle nicht viel, lediglich Kaufversionen bieten noch den einen oder anderen Vorteil wie einen vollwertigen 3D-Spurassistenten oder einen Blitzerwarner.

## Lohnt sich der Kauf von Navigationssoftware?

Die Antwort ist ganz klar: Nein! Die Zeiten, in denen sich die Funktionen von kostenlosen und kostenpflichtigen Anwendungen deutlich unterscheiden haben, sind vorbei. Es gibt großartige kostenlose Navigationslösungen. Das Kartenmaterial der großen Unternehmen ist stets auf dem neusten Stand, auch Verkehrsinformationen fließen höchst aktuell auf euer Gerät. Google Maps hat hier echte Pionier-Arbeit geleistet und Verbrauchern erstklassige Daten kostenlos aufbereitet.

Der Vorteil von kostenpflichtigen Apps sind lediglich Feinheiten wie ein 3D-Spurassistent oder ein Blitzerwarner - wenn ihr diese Dinge unbedingt benötigt, dann lohnt sich der Griff zu einer Bezahl-Software wie [TomTom](#), allerdings sollte euch klar sein, dass ihr in den meisten Fällen einen mittleren zweistelligen Betrag zahlen oder ein Abonnement abschließen müsst. Motorradfahrer bilden hier

leider eine Ausnahme: Wirklich gute Software findet ihr in dieser Kategorie nur als Bezahlversion.

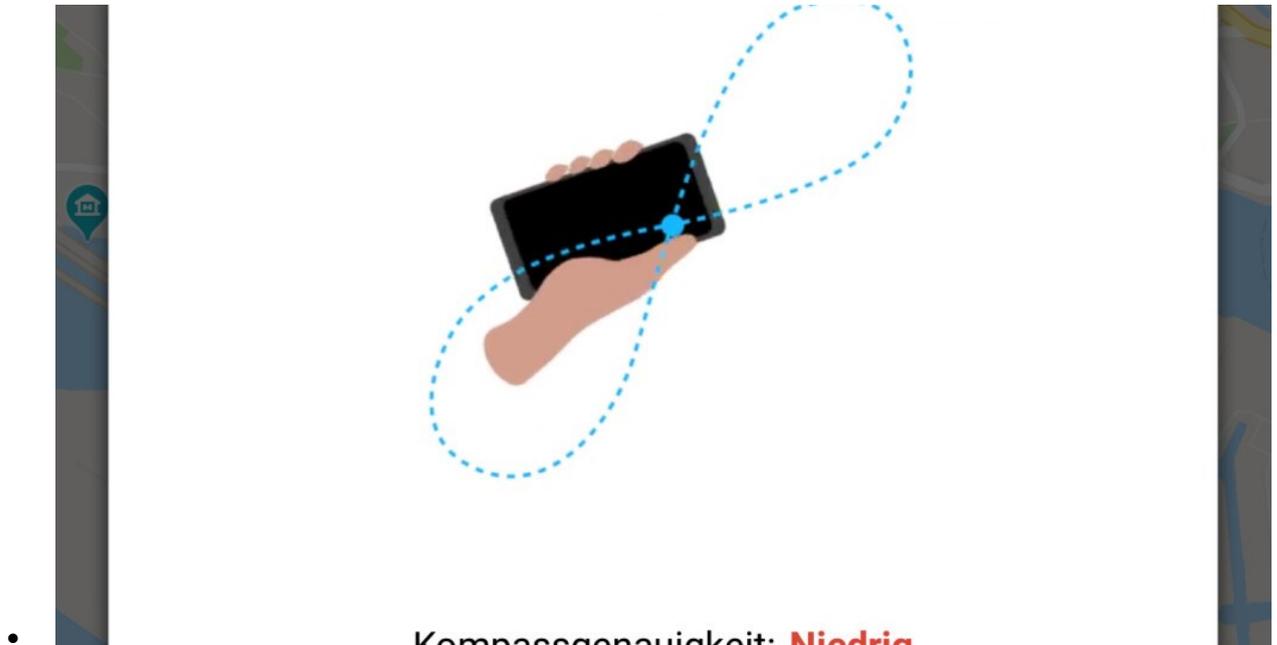
Eines steht aber fest: Der Kauf eines richtigen Navigationsgerätes ist heutzutage nicht mehr zwingend erforderlich, die Apps verrichten einen hervorragenden Dienst. Wenn ihr übrigens neben der Zielnavigation auch einen [Benzinverbrauchs- oder Spritkostenrechner](#) benötigt oder [die günstigste Tankstelle in der Umgebung sucht](#), dann bieten wir euch auch dafür die entsprechenden Apps und Programme an. Auch passende [Stellplatzfinder für euer Wohnmobil oder Camper](#) findet ihr bei uns. Damit euch während der Tour nicht der Saft ausgeht, solltet ihr euch überlegen, ob ihr euer Smartphone oder Tablet mit einer Powerbank ausrüstet. Alternativ gibt es für wenige Euro KFZ-Ladegeräte für den 12-Volt-Anschluss.

## **GPS verbessern: So kalibriert ihr euren Kompass**

Wenn euer Standpunkt auf der Karte nicht korrekt angezeigt wird oder der Kompass spinnt, dann müsst ihr in der Regel den Kompass eures Smartphones kurz kalibrieren. Dies registrieren auch Apps und blenden euch anschließend Hinweise meist mit einer bebilderten Anleitung ein.

# Kompass-Kalibrierung

So kalibriert ihr den Kompass an eurem Handy und verbessert die Ortung.



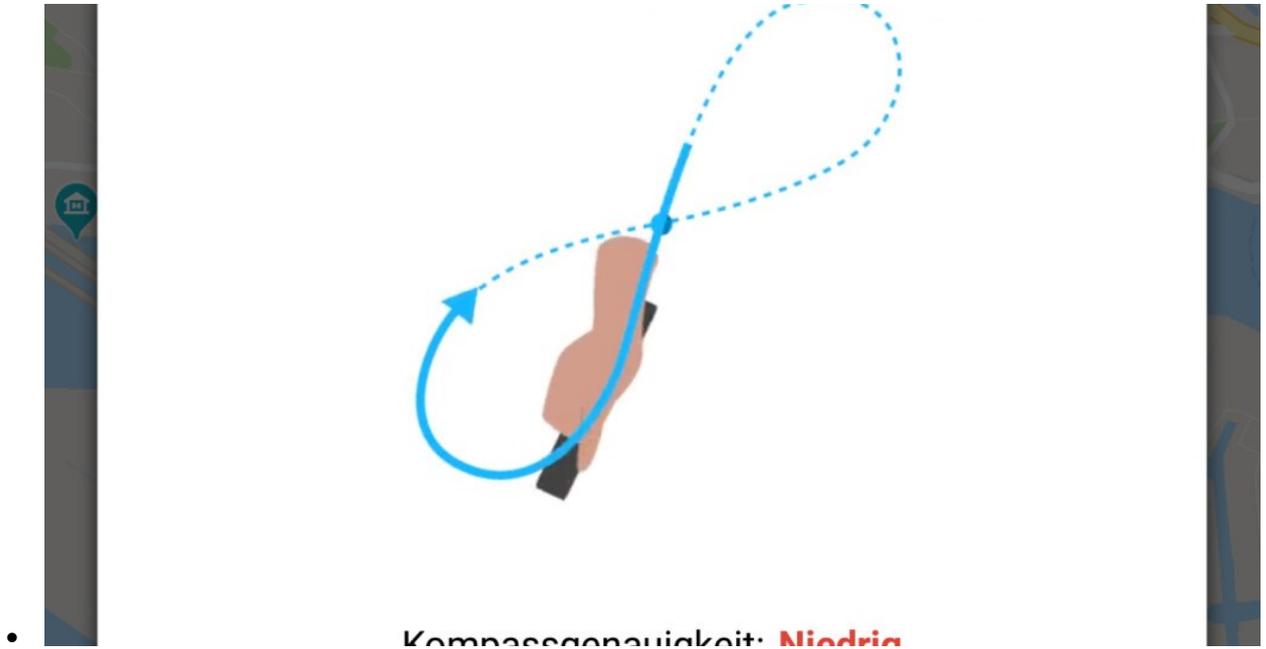
In der Regel teilen Navi-Apps euch mit, wenn euer Kompass neu kalibriert werden muss. Oft mit Erklärungsbildern oder Animationen. (Quelle: Screenshot: netzwelt.de) [[Auf einer Seite anzeigen](#) | [Als Story anzeigen](#)]

Bild 1/3



Für die Kalibrierung müsst ihr euer Smartphone einfach wie eine 8 beziehungsweise Schleife bewegen. (Quelle: Screenshot: netzwelt.de) [[Auf einer Seite anzeigen](#) | [Als Story anzeigen](#)]

Bild 2/3



Tut dies solange, bis euch die Erfolgreiche Kalibrierung mitgeteilt wird oder euer Handy vibriert. (Quelle: Screenshot: netzwelt.de) [[Auf einer Seite anzeigen](#) | [Als Story anzeigen](#)]

Bild 3/3

⟷

Um bei Android-Geräten den internen Kompass zu kalibrieren und das [GPS-Signal](#) wieder ins Lot zubringen müsst ihr euer Smartphone kurz in die Hand nehmen und eine Schleifen-Bewegung durchführen - die Form der Bewegung erinnert an eine liegende 8. Dies macht ihr in den meisten Fällen dreimal oder bis euer Handy kurz vibriert. In der nachfolgenden Galerie zeigen wir euch anhand von Beispiel-Screenshots, wie ihr vorgehen müsst.

Die Option, den Kompass zu kalibrieren, findet ihr auch in vielen Navi-Apps, etwa in der Google Maps Alternative HERE We Go. Die App zeigt sogar direkt an, wenn der Kompass eine Kalibrierung nötig hat. Der Vorgang bleibt der gleiche: Eine achtförmige Bewegung.

TOP-Liste Navigationssysteme Smartphone + PC:

[Routenplaner und GPS-Navigation: Zielfindung auf PC, Android und iOS | 39 kostenlose Downloads | NETZWELT](#)